

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

13. Mai

1846.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Teinach.

(Fischwasser-Verpachtung).

Die vier Fischwasser bei Teinach und zwar der obere und untere Teinachbach der Beerensbach und das Wasser bei der Mönchsmauer werden aufs Neue verpachtet und die Verpachtung am

Freitag den 15. Mai 1846

Vormittags 10 Uhr

in der Krone zu Teinach vorgenommen werden.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, die Verhandlung gehörig bekannt zu machen.

Hirsau, 9. Mai 1846.

K. Kameralamt.

Forstamt Altenstaig.

(Holzverkauf).

Im Revier Altenstaig werden

Samstag den 16. Mai d. J.

folgende Holzqualitäten zum öffentlichen Ausschreib gebracht werden.

Im Distrikte Häfnerwald

7 1/2 Klf. tannene Scheiter, 4

Klf. dto. Prügel, 1215 dto.

gebundene Wellen, 6 Säglöße,

145 Langholzstämme.

Im Distrikte Obern Hochwald

12 Klf. tannene Scheiter, 1 1/4

Klf. dto. Prügel, 415 dto. ge-

bundene Wellen, 9 Säglöße,

45 Langholzstämme.

Im Distrikte Nonnenwald

6 1/4 Klf. tannene Scheiter, 3 1/2

Klf. dto. Prügel, 992 dto. ge-

bundene Wellen, 25 Säglöße,

105 Langholzstämme.

Die Kaufsliebhaber werden ein-

geladen, sich Morgens 9 Uhr unten an der Hochwaldstäge beim Wegzeiger nach Nagold einzufinden.

Den 7. Mai 1846.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Calw.

(An die Ortsvorsteher des Bezirkes).

Dieselben werden unter Verweisung auf die Verordnung vom 4. Mai 1827 Reg. Vl. S. 170 beauftragt, der Lokal-Bau- und Feuerschau auszugeben, die Blitzableiter, wo solche vorhanden sind, nicht nur bei jedesmaliger Besichtigung der Gebäude, sondern auch immer dann, wenn zu vermuthen ist, daß ein solcher Ableiter vom Blitz getroffen ist, genau zu untersuchen.

Wo sich auf Staatsgebäuden Blitzableiter befinden, ist jedesmal nach erfolgter Visitation dem betreffenden Kameralamt eine Urkunde über den Erfund derselben zuzustellen.

Ueber die der Lokal-Bau- und Feuerschau gemachte Eröffnung ist längstens bis Samstag den 23. d. M. zu berichten.

Den 12. Mai 1846.

Königliches Oberamt

p. Vlt. Bauer St. B.

des abw. OA.

Liebelsberg.

In dem Gemeindewald Kohltannen werden ungefähr 400 Stück Langholz verkauft, und zwar am

Freitag den 22. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier gegen baare Bezahlung. Dieses Holz

wird sauber gepuzt und an den Weg-

geschafft; bemerkt wird noch, daß das gefällte Holz welches zum Verkauf kommt, beinahe lauter weißtanne ist, im Meß vom 70r abwärts. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Den 8. Mai 1846.

Waldmeister Bühler.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Die in Nro. 27 dieses Blattes vom 8. April d. J. näher beschriebene Liegenschaft aus dem Nachlaß der Gattin des Kaufmanns Karl Ferdinand Kaiser, dahier, weiland Charlotte Wilhelmine geb. Seibold, kommt am

Freitag den 5. Juni

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Ausschreib.

Auswärtige hierorts unbekanntere Kaufsliebhaber haben amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse beizubringen.

Die verkäuflichen Realitäten können jederzeit besichtigt werden, und wollen sich Kaufsлюбige an Stadtrath Schuler dahier wenden.

Die näheren Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, können aber bis dahin bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Den 4. Mai 1846.

K. Gerichtsnotariat.

Vff. Hailer.

Eichenholzlieferung

zu Eisenbahn = Wagen betreffend.

Die unterzeichnete Maschinenfabrik bedarf zu Anfertigung von Eisenbahn-Wagen vorerst folgende eichene Schwellen:

100 Stück jede	6' 5"	lang	1' 2"	breit	und	8" 8"	dicke	} sämtlich wir- temb. Definitiv- Maass.
100 " "	9' 8"	"	1' 3"	"	"	7" 4"	"	
200 " "	9' 8"	"	7" 4"	"	"	5" 2"	"	
100 " "	9' 8"	"	7" 4"	"	"	4" 8"	"	
200 " "	9' 8"	"	7" 4"	"	"	3" 9"	"	
100 " "	28' 0"	"	7" 4"	"	"	5" 2"	"	
100 " "	40' 0"	"	7" 4"	"	"	4" 8"	"	

Die Maasse sind genau einzuhalten. Alle zu liefernde Hölzer müssen in ganz gesundem Eichenholz von bester Qualität, aus gerade gewachsenen nicht verdrehten Stämmen, ganz sauber geschnitten und astfrei geliefert werden. Auch werden Unerbietungen auf Eichenstammholz, aus welchem benannte Hölzer geschnitten werden können, angenommen; in diesem Falle müssen jedoch die Stämme mindestens 1' 8" Durchmesser haben. — Offerte, welche zugleich die Zeit der Ablieferung, zu der sich der Uebernehmer verbindlich macht, enthalten müssen, sind bis Ende Mai dieses Jahres einzureichen. Die Preise sind franko Eßlingen geliefert, zu stellen.

Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfrage die unterzeichnete Direktion.

Eßlingen, den 1. Mai 1846.

Maschinenfabrik Eßlingen.
Der Direktor: E. Keßler.

Calw.

Lakirte Blechwaaren in allen gangbaren Artikeln sind bei uns wieder angekommen und empfehlen sich zu gütiger Abnahme unter Versicherung äußerst billiger Preise
Fritschler u. Comp.

Calw.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich eine bedeutende Partie Strohhüte für Frauen und Kinder erhalten habe, so wie neue Sendungen der so beliebten Goldleisten für Portrait- und Spiegelrahmen, im Preis von 2/2 bis 30 kr. per laufenden Schuh, unter Versicherung reeler und prompter Bedienung bestens zu empfehlen.
J. G. Serva.

Calw.

Größere Zufuhren von Zimmermanns- und Waldsägen (Sachsensägen) haben unsern Vorrath davon wieder vervollständigt, so daß wir alle Wünsche zufrieden stellen können.
Fritschler u. Comp.

Calw.

(Spiegel Empfehlung).
Mein bestaffortirtes Spiegellager, sowohl mit als ohne Rahmen in allen Dimensionen und Qualitäten erlaube ich mir, einem geehrten Publikum in gefällige Erinnerung zu bringen, unter Versicherung der äußerst billigsten Preise.
J. G. Serva.

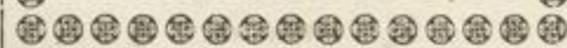
Calw.

Spiegel in allen Größen, mit und ohne Rahmen, sind in trefflicher Auswahl wohlfeil zu haben bei
Fritschler u. Comp.



Calw.

Unsere guten Freunde und Bekannte laden wir in unser Haus auf Donnerstag und Freitag den 14. u. 15. Mai zu einem Glase Wein ein
Pfrommer beim Waldhorn
Elisabethe Haist.



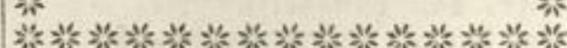
Calw.

Unser Lager von allen Sorten Strohhüten für Herren, Damen und Kinder ist wieder durch neue Sendungen vermehrt worden, und wir können jetzt mit ausgezeichnete Waare aufwarten.
Fritschler u. Comp.



Calw.

Die Musterkarten von Herrn Ch. H. Enßlin in Stuttgart sind wieder bei mir angekommen und bieten eine schöne Auswahl sowohl in den neuesten Zeugen zu Sommerrocken und Hosen, als auch das Neueste in allen Sorten von Westen dar. Bestellungen darauf werde ich auf das schnellste und pünktlichste besorgen.
August Sprenger.



Calw.

Von Cigarren in allen Sorten haben wir frische Sendungen erhalten und können solche zu den billigsten Preisen erlassen; auch sind wir im Besitze blechener Cigarrenstöcke von großer Eleganz und äußerst billig.
Fritschler u. Comp.

C a l w.

Geb Brüder Nüßle sind gesonnen, ihre zweistöckige Behausung bestehend in zwei Wohnungen an der Altburger Straße zu verkaufen; sie kann täglich eingesehen werden.

C a l w.

Mein oberes Logis, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche, Debrnkammer und Plaz zu Holz kann auf nächst Jakobii gemiethet werden.

Heinrich Rank,
Tuchmacher.

C a l w.

$\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{4}$ br. schwarzes und grünes Wachstuch habe ich so eben erhalten und gebe solches sehr billig.

Kaufmann Bock.

C a l w.

Schuhmacher Heugle in der Nonnengasse hat bis Jakobii sein hinteres Logis zu vermieten.

C a l w.

Ein Zimmer für eine Person hat bis Jakobii zu vermieten

Tuchmacher Königott.

C a l w.

Die Bewerber um den erledigten Gaihirtendienst werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen zu melden.

Stadtschuldheiß Schuldt.

C a l w.

Eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken halte ich am Donnerstag den 14. Mai Morgens 8 Uhr in meinem Hause ab.

Tuchscheerer Holdermann.

C a l w.

Schuhmacher Koch nimmt einen Jungen von soliden Eltern in die Lehre, auch hat er einen noch neuen braunen Rock in Kommission zu verkaufen.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
112 fl. Pfleggeld bei Dreher Helber in Calw.

160 fl. Pfleggeld bei Johannes Weiß in Althengstätt.

C a l w.

Unsere Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Sonntag Nachmittag zu einem Glas Wein bei Herrn Bierbrauer Haydt höflich ein.

Christian Reich.

Marie Back.

C a l w.

Unterzeichneter ist Willens, sein Viertel Aker auf Hirsauer Markung, auf dem sogenannten Konventrein, zwischen Christian Burkhardt und Gemeinderath Weick, am Pfingstmontag Nachmittags 2 Uhr in seinem Hause im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Gottlieb Burkhardt
an der unt. Brücke.

Berichtigung.

Seite 136, Spalte 3, Linie 25 von oben lies: schädlich, statt ungeschädlich.

Zeitung für Landleute.

Am 20. April brach man auf der Star von Zwingenberg am Rhein eine vollständig blühende Kornähre unter vielen andern ab.

Die Gewitter kommen dieses Jahr häufig und heftig. In Mainz war am 5. Mai ein förmlicher Wolkenbruch, so daß sich das Wasser vom Hagel bedeckt in Strömen durch die Straßen ergoß.

Die Beamten in Anhalt-Köthen müssen mit Gewalt reich werden. Schon seit einiger Zeit wird ihr Gehalt ihnen nicht mehr ausgezahlt,

sondern gut geschrieben, und der Staat verwaltet so das Vermögen seiner Diener unentgeltlich und unverzinslich.

Die Universität Erlangen soll durch Schaden klug werden. Ein Gelehrter dieses Namens ist nemlich zum Professor daselbst ernannt worden.

In Berlin sind zwei betrübende Todesfälle vorgefallen. Ein armer Eisenkrämer starb plötzlich am Schlagfluß; die Erben wußten nicht recht, ob sie die Erbschaft antreten sollten, da sie wenigstens die Begräbniskosten tragen mußten. Zu ihrem Schrecken fanden sie aber unter altem Gerümpel 35000 Thaler baares Geld und 20000 Thaler in Staatsschuldscheinen. Desgleichen hinterließ ein einfacher Glasermeister ein Vermögen von $1\frac{1}{2}$ Tonnen Goldes seinem einzigen Töchterlein.

Auch die gebildeten Stände ergreift die Sehnsucht nach der Welt über dem Meer. Eine Schaar junger Rheinländer, die eben ausstudirt haben, Bergleute, Juristen, Mediziner etc. haben beschlossen, erst noch ein Handwerk dazu zu lernen, und dann dem Vaterland ein Lebewohl zu sagen und sich an den Ufern des Mississippi niederzulassen. Bei der Menge von Studirenden glaubt man an Nachfolge.

In Bayern beginnt es wieder über die erhöhten Bierpreise unruhig zu werden. In Augsburg und Dillingen ist es bereits zu unruhigen Ausritten gekommen. In München hat am letzten Sonntag eine Volksmasse in der Au einen Sommerfest-

ter in unglaublich kurzer Zeit zerstört. Ein Zug Kuirassiere fand nur noch die zerschlagenen Fenster und Thüren, die Thäter waren verschwunden.

Die Königin Viktoria von England wird diesen Sommer doch noch den König Louis Philipp besuchen und hat sich bereits dort anmelden lassen. Vorerst gedenkt sie jedoch noch einmal in die Wochen zu kommen. Sechs Frauen sind bereits zu Ammen in Bereitschaft; die erwählte Glückliche erhält monatlich 700 Gulden. Frau Lili, die Wärterin erhält monatlich 2400 Gulden.

Ibrahim Pascha, der Sohn des alten Vizekönigs von Egypten, befindet sich noch in Paris und wird von der königlichen Familie und den Behörden sehr ausgezeichnet.

In der Türkei werden die Christen einmal wieder an vielen Orten verfolgt und gemartert, und es herrscht eine höchst feindselige Stimmung zwischen Christen und Türken.

Man fürchtet bei Gelegenheit einen schlimmen Ausbruch.

Zwischen den Engländern und den Fürsten von Lahore ist ein Friedensvertrag abgeschlossen worden. — Auf allgemeines dringendes Ersuchen bleiben 10000 Mann britische Truppen vorläufig auf 10 Monate in der Hauptstadt Lahore stehen, und werden in 10 Jahren wohl auch noch stehen.

Es ist die erfreuliche Aussicht vorhanden, daß Deutschland und Nordamerika einander viel näher gerückt werden durch Herstellung einer direkten Dampfschifflinie zwischen Bremen und den vereinigten Staaten. Auch das Briesporto wird dadurch viel geringer und überhaupt die Verbindung der beiden Länder viel leichter werden.

Im österreichischen Galizien soll's ruhiger seyn, doch sind die Wälder und Gebirge noch sehr lebendig, und es ist gewiß eine löbliche Vorsicht, daß bei Wiener-Neustadt jetzt

ein Gebirgslager errichtet wird, wo sich die ganze Wiener Garnison brigadenweise im Gebirgskrieg üben muß. Es werden jetzt arge Dinge laut, wie die galizischen Bauern von den reichen und allmächtigen Gutsherren gedrückt und ausgezogen worden sind. Mancher Herr vermietete täglich mehrere Hunderte seiner Leute und zog für den Kopf täglich 12 Kreuzer. Die Zahl der ermordeten Gutbesitzer ist sehr groß.

Auch in Krakau ist's ruhig, fast wie im Grab, nur daß die Lebenden mehr Noth und Hunger haben, als die Todten. Viele Gefangene werden nach Warschau u. s. w. (das Schlimmste ist das u. s. w.) abgeführt. —

In Oberschlesien haben die Bauern mehrerer Bezirke die Robotdienstleistung verweigert, und mehrere Gutbesitzer haben in der Angst um militärische Hilfe gebetet.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 9. Mai 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	21 fl. 48 fr.	21 fl. 14 fr.	21 fl. — fr.
Dinkel	= 9 fl. — fr.	8 fl. 40 fr.	8 fl. 24 fr.
Haber	= 6 fl. 24 fr.	6 fl. 16 fr.	6 fl. 12 fr.
Roggen das Eri.	2 fl. 6 fr.	2 fl. — fr.	
Gerste	= 1 fl. 52 fr.	1 fl. 48 fr.	
Bohnen	= 1 fl. 52 fr.	1 fl. 16 fr.	
Wicken	= 1 fl. 24 fr.	1 fl. 12 fr.	
Linsen	= 2 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbsen	= 3 fl. — fr.	— fl. — fr.	

Aufgestellt waren:

— 1 Schffl. Kernen, 11 Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber.

Eingeführt wurden:

181 Schffl. Kernen, 96 Schffl. Dinkel, 77 Schffl. Haber.

Aufgestellt blieben:

2 Schffl. Kernen, 51 Schffl. Dinkel, 1 Schffl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 18 fr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 16 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4³/₄ Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch, gutes 7 fr., geringeres fr. Kuhfleisch fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch — fr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 fr. abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.